



Antwort zur Anfrage Nr. 1421/2024 der SPD-Stadtratsfraktion betreffend **Bearbeitungszeiten von Einbürgerungsanträgen (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie viele Anträge liegen der Verwaltung zurzeit vor?

Es liegen ca. 1.500 Anträge vor.

2. Wie lange dauert zurzeit durchschnittlich eine abschließende Bearbeitung?

Die durchschnittliche Bearbeitungszeit dauert derzeit 12-18 Monate.

3. Wie viele Anträge werden zurzeit monatlich bearbeitet und abgeschlossen?

Derzeit werden monatlich ca. 120 Anträge bearbeitet, davon ca. 70 Anträge abgeschlossen.

4. Sind alle Planstellen in den zuständigen Abteilungen zurzeit besetzt? Wenn nein, wie viele Stellen sind zurzeit offen?

Die Planstellen sind alle besetzt, allerdings in drei Fällen mit Teilzeitbeschäftigten.

5. Welche Gründe sieht die Verwaltung für die langen Bearbeitungszeiten?

Es werden mehr Anträge gestellt als von den Mitarbeitenden abgearbeitet werden können.

6. Hat die Verwaltung konkrete Maßnahmen ergriffen um die Bearbeitungszeit der Einbürgerungsanträge zu verkürzen? Wenn ja, welche und wann wurden diese ergriffen? Wenn nein, warum nicht?

Es wurden dieses Jahr vier überplanmäßige Stellen beantragt (drei Stellen in der Sachbearbeitung, eine Stelle für Zuarbeit). Die Online-Terminvereinbarung ist (derzeit) ausgesetzt, um eine bessere Steuerung der Terminvergabe gewährleisten zu können. Die Erfahrung zeigte, dass es eine sehr hohe Zahl an Nachfragen gibt, wenn die Termine nach Freischaltung sofort wieder ausgebucht waren. Diese E-Mails zu sichten und zu beantworten bindet Kapazitäten.

Es wird zeitnah einen Online-Antrag für die Einbürgerung geben. Im Übrigen wird an der Umstellung des Verfahrens gearbeitet, um eine gleichzeitige Abarbeitung der Rückstände und gleichzeitig die Annahme und zeitnahe Abarbeitung von Neuanträgen gewährleisten zu können. Es wird zudem darauf hingewiesen, dass die Einbürgerungsbehörde die Dauer des Verfahrens nicht alleine beeinflussen kann, da zwingend weitere Behörden beteiligt werden müssen, deren Rückmeldung in Einzelfällen auch mehrere Monate in Anspruch nehmen kann.

Mainz, 02. Oktober 2024

gez.

Nino Haase
Oberbürgermeister